



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl SPD**

Unterstützungsleistungen der bayerischen Salafistenszene aus dem Ausland

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag schriftlich und mündlich, über Unterstützungsleistungen für die bayerischen Salafistenszene aus dem Ausland zu berichten.

Hierbei ist vor allem auf folgende Fragen einzugehen:

1. Welche Kenntnisse von Aktivitäten religiöser Organisationen aus Saudi-Arabien, Kuwait und Katar in Bayern hat die Staatsregierung und wie werden diese auf ihre Rechtmäßigkeit hin überwacht?
2. a) Hat die Staatsregierung Kenntnis von finanzieller Unterstützung der Salafistenszene in Bayern?
b) Bejahendenfalls: Welche Einrichtungen werden in welchem Umfang unterstützt?
c) Wie werden diese Einrichtungen, auch in Bezug auf die Herkunft der aufgewendeten Geldmittel überwacht?
3. a) Hat die Staatsregierung Kenntnis von Imamen, die im Ausland gezielt für die Verbreitung extremistischer Inhalte in Bayern ausgebildet werden?
b) Bejahendenfalls: Um wie viele handelt es sich und in welchen Einrichtungen sind sie aktiv?
c) Auf welche Weise wirkt die Staatsregierung diesem Engagement von Saudi-Arabien, Kuwait und Katar entgegen?
4. Haben sich die Bemühungen von Saudi-Arabien, Kuwait und Katar seit dem verstärkten Ankommen von Flüchtlingen in Deutschland intensiviert?
5. Inwieweit müssen muslimische Einrichtungen die Herkunft ihrer eingeworbenen Finanzmittel offenlegen?

Begründung:

Religiöse Organisationen aus Saudi-Arabien, Kuwait und Katar stehen nach Informationen von Süddeutscher Zeitung, NDR und WDR im Verdacht, mit Billigung ihrer Regierungen deutsche Salafisten zu unterstützen. Ziel der zunehmenden missionarischen Aktivitäten sei die Verbreitung einer fundamentalistischen Variante des Islam, berichten die Medien unter Berufung auf den Bundesnachrichtendienst und das Bundesamt für Verfassungsschutz.